



Kanton

AargauAnzahl MNA
115Verteilschlüssel
Asylsuchende
7,7 %Stand vom
31. März 2018

Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (MNA)



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Beistandschaft und Rechtsvertretung

Vertrauensperson	tungsstellen, Versicherungen und Schulbehörden.
Nach Ankunft im Kanton stellt der Kantonale Sozialdienst (KSD) Vertrauenspersonen für alle MNA. Dazu sind zwei 2 SachbearbeiterInnen mit Ausbildung im Kindes- und Erwachsenenschutz mit 200 Stellenprozenten angestellt. Die Zuständigkeit der Vertrauensperson endet mit dem Erreichen der Volljährigkeit. Aufgaben: Begleitung zu Anhörungen, Vertretung im Asylverfahren, Führung des Sozialhilfedossiers, Kontakt zu Verwal-	
Beistandschaft	Bei Platzierungen von MNA bei Pflegefamilien wird beim Familiengericht Antrag auf eine Beistandschaft durch die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gestellt.
Weitere rechtliche Unterstützung	-

Unterkunft und Betreuung (Teil 2)

Unterbringung	agognInnen und zur anderen Hälfte durch Fachpersonen Betreuung und einen Arbeitsagogen mit einem Betreuungsschlüssel von 1:6; 7.30h – 22.30h Präsenzzeit; Nachtwache durch Sicherheitspersonal der Verkehrssicherung Schweiz (VüCH) .
Spezialisierte Institution für MNA ab 14 J. (statusunabhängig) Die Stiftung Wendepunkt führt im Auftrag des Departements für Gesundheit und Soziales (DGS) : Wohnheim für UMA (WUMA) in Aarau mit 39 Plätzen, aktuell 33 MNA. Infrastruktur: geschlechtergetrennte Unterbringung, Aufenthalts- und Fitnessraum, max. 3 MNA pro Zimmer und 9 - 10 MNA pro Wohneinheit. Betreuung durch SozialpädagogInnen mit 420 Stellenprozenten sowie Betreuungspersonen inkl. interkulturelle DolmetscherInnen mit 830 Stellenprozenten. Präsenzzeit Betreuung 6.30 – 22.15 Uhr; Nachtwache durch Securitas . I.d.R. Aufenthalt im WUMA bis 16 J., länger bei solchen, welche die Kantonale Schule für Berufsbildung (KSB) oder den Grundkurs Integration besuchen. Bezugspersonensystem. Inhalt Betreuung: Unterstützung in Alltagsthemmen, Arbeit an Förderzielen, Unterstützung externe und interne Freizeitgestaltung am Wochenende und Ferien, Austrittskonzept, Vermittlung zu Mentoringprogrammen, Gesundheitsprävention.	
Spezialisierte Institution für MNA von 16 J.–18 J. (statusunabhängig) Der Kantonale Sozialdienst (KSD) führt im Auftrag des DGS : MNA-Zentrum in Menziken mit 60 Plätzen, aktuell 21 MNA. Infrastruktur: geschlechtergetrennte Unterbringung. Betreuung zur Hälfte durch Sozialpäd-	Kantonale Asylunterkunft für MNA von 16 J.-18 J. Der KSD führt im Auftrag des DGS : kantonale Asylunterkunft u.a. für männliche MNA in Suhr mit 84 Plätzen, aktuell 27 MNA. Separates Stockwerk für MNA, andere Stockwerke für erwachsene Asylsuchende. Betreuung zur Hälfte durch SozialpädagogInnen und zur anderen Hälfte durch Fachpersonen Betreuung mit einem Betreuungsschlüssel von 1:6; 7.30 - 22.30 Uhr Präsenzzeit; Nachtwache durch Sicherheitspersonal der VüCH .
	Pflegefamilien Aktuell 25 MNA. Platzierungsform für MNA zwischen 10–14 J. sowie MNA, die aus psychischen oder anderen Gründen nicht im Rahmen der regulären MNA-Strukturen betreut werden können. Platzierung und Begleitung durch Platzierungsorganisationen wie shelter-schweiz und family-network im Auftrag des DGS .
	Verwandtenunterbringung Aktuell 4 MNA privat bei Verwandten. Aktuell 5 MNA bei Verwandten in kantonalen Asylunterkünften resp. Gemeindeasylunterkünften

Unterkunft und Betreuung (Teil 2)

Gesundheitsversorgung	und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) . Zuweisung durch Vertrauensperson oder Zentrumsleitung. Triage durch PsychologInnen und PsychiaterInnen; bei Bedarf Beizug von DolmetscherInnen.
Physische Gesundheit Behandlung durch HausärztInnen. Bei Bedarf Überweisung an FachärztInnen. Zugang durch BetreuerInnen inkl. Begleitung zum ersten Termin.	
Psychische Gesundheit Behandlung durch Kinder-	

Integration

Schule und Ausbildung	Brückenangebot Integration der KSB . Unterricht in Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung, Berufsfindung und Schlüsselkompetenzen. Dauer: 2 Jahre. Kann mit Praktikum kombiniert werden. Zugang über Aufnahmeprüfung und Teilnahme am Grundkurs 1 Integration.
Schulpflichtige MNA bis 16 J. (statusunabhängig) Einschulung je nach Plätzen in der jeweiligen Wohn-gemeinde in Regionalen Integrationskurs (RIK) und anschliessend in die Integrations- und Berufsbildungsklasse oder direkt in die Regelklasse.	Soziale Integration
MNA ab 16 J. (statusunabhängig) Deutschkurs des KSD . 8 Lektionen pro Woche. Dauer: 4 Monate. Projekt „UMA-Leben und Lernen“ des Vereins Netzwerk Asyl Aargau ; Kapazität für max. 55 MNA. 5 Tage pro Woche; Unterricht in Deutsch, Mathematik, Gestalten, Sport, Musik. Durchführung des Unterrichts durch eine professionelle Projekt- und Schulleitung sowie viele Freiwillige. Finanzierung durch Spenden und Swisslos-Fonds. Ziel: strukturierter und sicherer Raum für das psychische Ankommen sowie die Vorbereitung auf die KSB , Schnupperlehren oder Praktika.	Zugang zu Freizeit Besuch von internen Angeboten wie Nähatelier durch Freiwillige im MNA-Zentrum der Stiftung Wendepunkt . Besuch externer Angebote wie diejenigen des Jugendtreffs Aarau, Teilnahme an Sportvereinen, zahlreiche Angebote von Freiwilligen des Netzwerks Asyl Aargau . Regelmässige Inputabende in den MNA-Zentren Menziken und Suhr vom Jugendrotkreuz (JRK) . Weitere Initiativen von Freiwilligen zur Freizeitgestaltung mit MNA in Menziken.
Integrationskurs Grundkompetenzen 1 der ECAP in Baden für Asylsuchende mit N-Status zwischen 16 J.–18 J. zur Vorbereitung auf das Brückenangebot. Unterricht in Deutsch, Alltagsmathematik, soziokulturelle Werte. Dauer: 1 Semester. Besuch dieses Angebots durch MNA, falls keine Kapazität im Projekt «Leben und Lernen».	Mentoring Mentoringprogramm des Netzwerks Asyl Aargau : Treffen 1Mal pro Woche zur Bearbeitung des Schulstoffs, Hilfe bei der Lehrstellensuche und gemeinsame Freizeitaktivitäten inklusive Vernetzung mit lokalen Angeboten. Dauer: min. 6 Monate.
	Mentoringprogramm des JRK : MentorInnen zwischen 15 – 30 Jahren, Treffen alle 1-2 Wochen für gemeinsame Freizeitaktivitäten, verbessern der Deutschkenntnisse und Kennenlernen der Umgebung. Dauer: min. 6 Monate.

Zukunftsperspektiven

Suche nach den Familienangehörigen	Evaluation der Situation im Herkunftsland
Bei Bedarf Anfrage beim Suchdienst des Schweizerischen Roten Kreuz .	-
Lebensprojekt	Rückkehrberatung
-	Rückkehrberatungsstelle der Fachstelle Integration des kantonalen Amts für Migration und Integration .

Unterstützung junger Erwachsener

Veränderungen	Vorbereitung
Die Zuständigkeit wechselt von den Vertrauens- respektive Beistandspersonen zu den Sozialdiensten am Wohnort. Die jungen Erwachsenen wechseln in eine eigene Wohnung solche mit N- oder F (VAP)-Status in Asylstrukturen für Erwachsene.	-
	Nachbetreuung
	Teilweise Zusammenarbeit mit SRK für Pflegefamilienplatzierung auf Freiwilligenbasis.
	Angebot einer gratis Jugendberatung durch die Caritas Aargau .



Kanton

AargauVerteilschlüssel
Asylsuchende
7,7%Anzahl MNA
115Stand vom
31. März 2018

Für Informationen zum Betreuungsprozess des Internationalen Sozialdienstes Schweiz siehe "Handbuch zur Betreuung unbegleiteter Minderjähriger in der Schweiz. Praxisorientierter Leitfaden für Fachleute".